Prof. Dr. Alfred Toth

Vermittelnde und vermittelte Objekte

1. Ontische Paarrelationen zwischen vermittelnden und vermittelten Objekten sind keineswegs schwierig zu finden, und zwar auch im Zusammenhang mit Objektabhängigkeit nicht, wie sie in Toth (2014) im Sinne einer ontischen Semantik eingeführt wurde. 1-seitige vermittelnde und vermittelte Objektabhängigkeit besteht z.B. zwischen Tisch und Tischset

Rest da Pippo, Herdernstr. 56, 8004 Zürich,

insofern einerseits das Set ohne den Tisch sinnlos ist, der Tisch ohne Set jedoch nicht und insofern andererseits das Set zwischen Teller und Tisch vermittelnd wirkt, aber gleichzeitig durch beide vermittelt ist. 2-seitige vermittelnde und vermittelte Objektabhängigkeit besteht paarweise bei den Teilen von Bestecken

Hotel Uto Kulm,
8143 Uetliberg
(aus: Tagesanzeiger,
18.10.2013)

wobei nicht alle Paare von Objekten 2-seitig objektabhängig zu sein brauchen. Z.B. sind Messer und Gabel 0-objektabhängig, Messer und Löffel aber z.B. sind 2-seitig objektabhängig. Selbst 0-seitige Objektabhängigkeit, d.h. Objektunabhängigkeit tritt sowohl vermittelnd als auch vermittelt auf, z.B. zwischen Ménagère und Tisch

Rest. Schützenruh,
Uetlibergstr. 300,
8045 Zürich.

2. Sehr schwierig zu finden sind allerdings Beispiele für Tripelrelationen der Art von Weiche, Lokomotive und Drehscheibe, bei denen alle Glieder mindestens 1-seitig objektabhängig, aber nicht notwendig sowohl vermittelnd als auch vermittelt sind. Eine Weiche ist ein Objekt, das den Zug, der sie selbst nicht vermittelt, vermittelt

Chemin de Fer de Petite Ceinture, Paris.

Ein Zug ist hingegen ein Objekt, das durch Schienen vermittelt wird, aber das ihn Vermittelnde selbst nicht vermittelt

Chemin de Fer de Petite Ceinture, Paris.

Somit stehen Schiene bzw. Weiche und Zug relativ zur Dualität von Vermitteltheit und Vermittelndheit in einer ontischen Dualrelation. Man betrachte nun aber Drehscheiben

Photo: www.gottardo-wanderweg.ch

Im Gegensatz zur 1-seitigen Vermitteltheit oder Vermittelndheit, wie sie im Dualverhältnis von Schiene bzw. Weiche und Zug besteht, vermittelt die

Drehscheibe den Zug, aber sie vermittelt auch das, was dieser nicht vermittelt, nämlich die ihn vermittelnden Schienen. Das bedeutet also, daß das ontische Dualverhältnis, das zwischen 1-seitig vermittelten und vermittelnden Objekten besteht, nicht in einem ontischen Trialverhältnis fortgesetzt wird, insofern die 2-seitige Vermitteltheit und Vermittelndheit der Drehscheibe der 1-seitigen Vermitteltheit und Vermittelndheit von Weiche und Zug entgegensteht und also eine Symmetrie zwischen einem Paar von Dualsystemen verunmöglicht. Es ist eine höchst interessante Frage, ob es weitere solche ontische Tripelrelationen gibt.

Literatur

Toth, Alfred, Objektabhängigkeit als Semantik der Ontik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014

17.9.2014